



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

8. Vorbereitung und Dancksagung am Pfingstfest.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

3. Gebett zu dem Heiligen / so heut ver-
ehret wird.

O Heiliger N. dessen Herz vor / in /
und nach der Communion wie ein schei-
nendes und brennendes Licht gewesen
ich bitte dich / erlange mir auch derglei-
chen Licht und Feur / damit ich die
Brunnquell aller Weißheit / und die
Völle alles Guts würdiger empfangen.
Amen.

VIII. Dancksagung

Und Anmüthungen nach der
H. Communion.

Am Pfingstfest / oder vom Fest der
Himmelfahrt Christi / bis zum Fest der
H. Dreyfaltigkeit.

1. Glaub.

Nun hab ich dich in und bey mir / O
Jesu mein Heyland / und mit dir /
wegen Einigkeit der Natur / Gott den
Vatter und den H. Geist! Ich glaub in
Gott Vatter der allmächtig ist ; ich
glaub in Gott den Sohn / der die ewige
Weißheit / der Weg / die Wahrheit und
das

Das Leben ist: ich glaub in Gott den H. Geist / der die unendliche Liebe ist. Ich glaub O H. Erz dieses / und alles / was du offenbahret hast / und weil du es offenbahret hast / der die unfehlbare Weisheit und Wahrheit bist; also glaub ich auch alles / was du von dem H. Sacrament des Altars offenbahret hast / hilf meinem Unglauben.

2. Demuth.

Wirstu dann nicht O Vatter / O Sohn / O H. Geist! wer ich bin / daß du zu einem solchen Erdwurm dich hinablassest? Siehe / ich bin ein Wurm / und kein Mensch; ein Spott der Leuth / und Berachtung des Volcks. Psal. 21. 7. Du aber bist der allerhöchste H. Erz! der unendlich / und über alles sehr erhöhete Gott. Ich bin elend und arm / Psalm. 69. 6. Du aber bist ein König unendlich reich / unendlich selig. O Gott hilf mir / dann du bist mein Helffer und Erretter: Siehe auff mich mein Gott / und erbarm dich meiner. Dann darumb bistu jetzt zu mir gekommen.

3 Danck

3. Dancksagung.

Ich danck dir O **J**esu für alle deine
Wolthaten/ insonderheit daß du jez
 sampt dem **V**atter und **H**eiligen **G**eist
 bey mir **W**ohnung gemacht. Ich danck
 dir wegen deiner **A**llmacht so du erzeigest
 in diesem **H**. **S**acrament/ so viel **W**un-
 derwerck/ auff wenig **W**ort des **P**ries-
 ters/ würckend. Ich danck dir wegen
 deiner **W**eisheit/ so dieses herzliche **M**it-
 tel uns vollkommen zu machen erfunden
 hat. Ich danck dir wegen deiner **L**iebe/
 daß du dich mit deinen **C**reaturen verei-
 nigest/ und dieses **S**acrament als eine
 reiche **G**oldgrub der **L**iebe und aller **Z**u-
 genden ihnen eröffnest. Zur **D**ancksa-
 gung/ O **E**rlöser/ O **H**irt! O **L**ieb/ O
Leben! will ich mich gänglich zu deinem
Dienst/ zu deiner **E**hr und **L**ieb anwen-
 den: ich bette dich an/ ich fürchte dich/ ich
 lobe und preise dich / ich küsse deine so
 wunderthätige **H**and / und verwundere
 mich zum höchsten über alle deine wun-
 derbahre **W**erck und **Z**eichen / sonder-
 lich dieses allerheiligsten **S**acraments.
 O wann alle **J**uden und **H**eiden diß er-
 kenne

kenneten/und mit allen Christen dich der
Gebühr nach deßwegen liebten und lob-
ten zeitlich und ewiglich!

4. Bitt

Zu Gott dem Vatter.

Dewiger himmlischer Vatter! hätte
deine Lieb auch wohl höher steigen
können/ als da du uns deinen eingebor-
nen allerliebsten Sohn geschicket? was
werden wir von dir nicht zu hoffen ha-
ben/ der du uns so edele und köstliche Ga-
ben/ nicht nur einmahl / sondern so oft
schenckest? der du uns das höchste und
beste was du hast/ so gutwillig gibst / wie
wirstu uns andere geringere Sachen
verfagen/wann wir deine Kinder selbige
von dir / als von unserem allerliebsten
Vatter thun begehren? Dann wann die
Kinder dieser Welt / ob sie schon böß
seynd / dennoch ihren Kinderen wissen
gute Gaben zu geben/wie viel mehr wirstu
unser himmlischer Vatter uns einen gu-
ten Geist geben / wann wir dich drum
ersuchen? Lucá 11. 13. Auff dich / O lieb-
ster Vatter / hab ich gehoffet / ich werd
nicht zu schanden werden ewiglich.

5. Bitt

5. Bitt

Zu Christo dem Herrn

O Jesu du unendliches Feuer der Liebe!
 der du kommen bist das Feuer in die
 Welt zu senden / und begehrest / daß es
 brenne: du bist jetzt zu mir kommen; war-
 umb aber / dann daß du mit mir verein-
 bahret werdest durch die Liebe. Derowes-
 gen O Jesu / gleich wie das Eisen vom
 Feuer zum ersten erwärmet und bereitet
 wird / hernacher aber ganz glüend wird /
 also auch / O du göttliches Feuer / erwär-
 me mich zum ersten / bereite mich / mach
 mich eifrig in deinem Dienst und in
 deiner Lieb / damit ich gleichfalls in dir
 verwandelt werde / alles zu deiner grösser-
 en Ehr und Glory. Amen.

6. Bitt

Zu dem Heiligen Geist.

O Heiliger Geist / eine Brunquel aller
 Heiligkeit: heilige doch das Haus /
 in welches du einzukehren dich jetzt ge-
 würdiget hast. Ich giesse vor dir auß
 meine unvollkommene Seel / mach sie
 doch vollkommen: dir ist bekant die
 Z Bosheit

boßheit meines Herzens / deine Güte bes-
sere selbige. Du weist mit was für Fin-
sternuß meine Seel verdunckelt / sprich
nur ein Wort / und sie wird erleuchtet
werden. Du siehest meine Lawigkeit / dein
göttliches Feuer vertreib sie: gebiete nur
und es wird alsobald geschehen / der du
mit dem Vatter und dem Sohn lebest
und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

7. Gebett

Zu Gott dem Vatter.

O Ewiger Vatter! ein Vatter des
Lichts / von welchem alle gute Gab/
und alle vollkommene Gab / von oben
herab kompt. Jac. 1. 17. Ein gute Gab
ist dein Sohn / und eine vollkommene
Gab ist der Heilig Geist / welche mit dir
mich zu besuchen im heiligen Sacrament
sich gewürdiget haben. Was soll dir
widergelten O himmlischer Vatter! für
diese unendliche mir mitgetheilte Gaben/
und für die unendliche Lieb / mit welcher
du mir selbige verliehen? Du hast mir ge-
geben deinen Sohn / der von deinem
Verstand herkompt / als dein Wort. Du
hast

für das Pfingstfest.

435

hast mir gegeben den Heiligen Geist / der
von deinem Willen herkompt als deine
Lieb. Was sol ich dir widergeben für
so köstliche Gaben? Ich bitte dich / nimb
hin meinen Verstand und Willen /
samt allen Würckungen / so von ihnen
herrühren / damit sie zu deiner ewigen
Glory und Ehr gereichen. Amen.

8. Gebett

Zu Gott dem Sohn.

O Ewiges Wort! O Wort das Fleisch
worden ist / welches vorzeiten zur
Zeit deines Predigen mit einem Wort
die Francken geheilet hast / die Todten
erwecket / die Sünder bekehret / die Her-
zen verändert / Wind und Meer gestil-
let / die Teuffel aufgetrieben / und ande-
re unzählbare Wunder gewircket hast.
Was hab ich nicht von dir zu verhoffen /
der du ins geheim und gleichfals ver-
borgen zu mir kommest / damit du freund-
licher mit mir umbgehen / und das an
mir verrichten mögest / was du vorzeiten
auff Erden herumb wanderend gethan.

Ich bitte dich derowegen O Jesu!
durch deine innigliche Barmherzigkeit
heile

heile mich / erwecke mich / bekehre mich /
verändere mich / beruhige mich / die böse
Geister treib von mir / damit ich über
alle meine Feind obsiege / im Frieden
leben / und in aller Christlichen Gerech-
tigkeit dir dienen möge alle die Tage
meines Lebens: sprich nur ein Wort/so
werde ich schon in allen diesen Stücken
deine Allmacht erfahren. Amen.

9. Gebett

Zu dem Heiligen Geist.

O Heiliger Geist! ein Geist des Lebens/
der du das Leben der Gnaden in dei-
nen Auserwehlten erhaltest / Krafft des-
sen sie verschmaufen / und die Hitze der
Begierden löschen: ich bitte dich/berwah-
re in mir das geistliche Leben / mäßige die
Flammen der Laster / blase auch an über
den ganzen Erdbodem alle erschlagene
Sünder / und erweck sie zum Leben
damit sie mit mir dich loben ewiglich.

O Himmlischer Südwind! der du
das gute vom bösen / das unvollkommene
vom vollkommenen / das köstliche vom
schlechten / den Weizen von den Spre-
weren absondern thust. Komm und blase
an

an meine Seel/reinige sie/ und absöndere
 selbige vom bösen/treib sie an zum guten/
 als ein lieblicher Wind durchwehe sie/
 und erfülle sie mit deinen Gaben. Und
 gleich wie du die Jünger Christi alsobald
 in andere Männer verändert hast / also
 wollest auch mich verändern/mache mich
 auß einem forchtsamen kühn / auß einem
 schwachen starck/ auß einem unwillenden
 weiß / auß einem mißgünstigen liebeich/
 auß einem chreißigen demüthig / auß
 unvollkommenem vollkommen ; damit
 ich ganz verändert nichts außser dir be-
 gehre / sondern von dir erfüllet und er-
 sättiget/ deiner im Leben/ im Todt/ und
 in dem himmlischen Vatterland ewig-
 lich genießten möge. Amen.

10. Zeugnuß des ewigen Vatters.

Drey seynd die da Zeugnuß geben im
 Himmel ; (spricht der geliebte Jün-
 ger Christi Joannes/ 1. Joan. 5. 7.) nem-
 lich der Vatter / das Wort / und der
 Heilig Geist : und diese drey seynd ein
 Ding. Dewiger Vatter du pflegest den
 Communicanten Zeugnuß zu geben der
 Gegenwarth deines lieben Sohns in
 dem

dem H. Sacrament / in dem du die Kräfte der Seelen stärktest / den Glauben bestättigest / und erneuerst das vorzeiten im Lauff und in der Erklärung von dir gegebene Zeugnuß: diß ist mein geliebter Sohn / in welchem ich ein Wohlgefallen hab / den solt ihr hören. Matth. 17. 5. Gib doch auch meiner Seelen Zeugnuß von der Gegenwart deines lieben Sohns in dem hochwürdigen Sacrament; damit ich diesen wunderbahren Fund der H. Dreifaltigkeit / dieses Geheimnuß der Weißheit / dieses Wunder der Allmacht / diesen Abgrund der Güte lebhaft glauben / sicher hoffen / eiffrig lieben / und mit möglichem Fleiß verehren möge. Stärck die Kräfte meiner Seelen / damit ich diesen Lehrmeister gern höre / und folge / biß ich ihn erreiche. Amen.

11. Zeugnuß des Sohns Gottes.

Alch du O Jesu ein Sohn des lebendigen Gottes / pflegest dem Communicirenden Zeugnuß zu geben deiner Gegenwartigkeit / in dem du mit deiner Weißheit ihn erleuchtest / und lehrest
was

was er thun oder lassen sol. Und erneuerst also jene Zeugnuß / so du vorzeiten von dir selbst gegeben: Ich bin der Weg/die Wahrheit und das Leben. Joan. 14. 6. O Jesu gib mir dieses Zeugnuß jetzt/ da du bey mir bist: ich bin der Weg / durch welchen man zum Himmel gehet / wann man nicht irzgehen wil; ich bin die Wahrheit / welcher man glauben muß / wann man nicht fehlen wil; ich bin das Leben / ja das ewige Leben / so man hoffen muß / wann man die Seligkeit erlangen wil. O Jesu diß glaub ich / diß hoffe ich / diß liebe ich / und bitte dich / sey mir in dieser heiligen Communion / der Weg / die Wahrheit und das Leben: sey mir der Weg / durch den ich wandere / die Wahrheit / in welcher ich ruhe / das Leben und die Seligkeit / in welcher ich mich ewiglich möge erfreuen. Amen.

12. Zeugnuß des H. Geists.

Wird du auch / O Heiliger Geist / wann du in der H. Communion zu uns kommest / durch deine Güte gibst uns Zeugnuß deiner Gegenwartigkeit: dann jetzt gibst du diese Zeugnuß in dem du

uns wie eine Taube zur Unschuld und
Reinigkeit / zu Seuffzen und zarte An-
dacht antreibest; jez wie ein Feur hitzige
Anmüthungen in uns erweckest / und
also deine und des Sohns Gottes Ge-
genwärtigkeit bezeugest. O Heiliger
Geist / zeige doch jez an mir diese Zeichen
deiner Gegenwarth: wie eine Taube ziere
mein Gemüth mit Unschuld und Rei-
nigkeit / und erwecke Anmüthungen
zarter Andacht. Wie ein unendliches
Feur zünde in meinem Herzen an eiffri-
ge Lieb und Seeleneiffer. Dann aller
dreyer Persohnen Zeugnuß ist eins / und
geheth auff die Vereinigung des Men-
schen mit Gott / damit sie durch innig-
liche Gemeinschaft ein Geist werden.
Ach dieses geschehe. Amen.

13. Zeugnuß des Geists / des Bluts und des Wassers.

Und drey seynd / die da Zeugen auff
Erden / (spricht erwehnter Apostel
1. Ioan. 5. 8.) nemlich der Geist / das
Wasser / und das Blut: und die drey
seynd eins. O Geist meines Erlösers
gib Zeugnuß der Gegenwärtigkeit meis-
nes

für das Pfingstfest.

441

nes HERN in der H. Communion / in
dem du mir den Geist Christi mittheilest /
und meinen Geist dir ähnlich macheest.
O Wasser und Blut / die ihr auß der
Seithen meines gecreuzigten Heylands
geflossen seyd / zu welches Zeichen der
Wein im Kelch mit Wasser vermischet
wird / machet mir ein vollkommenes
Bad / verleyhet mir grosse Reinigkeit
der Seelen / und Eiffer des Hergens /
damit ich feurig wie ein Löw / und dem
Teuffel erschrocklich / aber der heiligen
Dreyfaltigkeit lieblich und angenehm
von diesem göttlichen Tisck gehe. Amen.

14. Lobgesang

Auß dem Propheten Daniel c. 3.

Alle Werck des HERN lobet den
HERN / lobet und überhöhet ihn ü-
ber alle Ding zu allen Zeiten.

Winter und Sommer lobet den
HERN; lobet und überhöhet ihn über
alle Ding zu allen Zeiten.

Thaw und Reiff lobet den HERN /
lobet und überhöhet ihn über alle Ding
zu allen Zeiten.

Grost und Kälte lobet den HERN;
lobet

lobet und überhöhet ihn über alle Ding
zu allen Zeiten.

Eis und Schnee lobet den HERN/
lobet und überhöhet ihn über alle Ding
zu allen Zeiten.

Nacht und Tag lobet den HERN/
lobet und überhöhet ihn über alle Ding
zu allen Zeiten.

Licht und Finsternis lobt den
HERN/lobt und überhöhet ihn über alle
Ding zu allen Zeiten.

Witz und Wolcken lobt den HERN/
lobet und überhöhet ihn über alle Ding
zu allen Zeiten.

Die Erde lobet den HERN/ sie lobt
und überhöhet ihn über alle Ding zu alle
len Zeiten.

Ihr Berg und Büchel lobet den
HERN/ lobet und überhöhet ihn über
alle Ding zu allen Zeiten.

All ihr grünende Ding auff Erden
lobt den HERN/ lobt und überhöhet ihn
über alle Ding zu allen Zeiten.

Ehr sey dem Vatter/und dem Sohn/
und dem Heiligen Geist/ als er war im
Anfang/ jek und allweg / und zu ewigen
Zeiten. Amen.

Ber

Begehr den Segen.

Verleyhe mir O Jesu/ mit dem Vate-
ter und Heiligen Geist deinen gna-
denreichen segen; und gib daß ich nach
dir lebe in Nachfolgung deines Lebens/
in dir sterbe mit Verleihung deiner Gna-
den; durch dich gekrönet werde in Ge-
meinschaft der Glory zu deiner ewigen
und grösseren Ehren. Amen.

IX. Vorbereitung**Zu der H. Communion/**

Zu gebrauchen vom Fest der hochheilig-
sten Dreyfaltigkeit bis am Fest der Him-
melfahrt der allerseiligsten Jung-
frauen Maria.

Gehe zu Christo / als zu einem unendlichen/
unvermählischen/ ewigen Gott.

Und bilde dir ein du empfangest die H. Com-
munion in dem himmlischen Jerusalem / in Ge-
genwart tausend und tausend Engelen und
Heiligen. Oder du seyest auff dem Berg Sinai
mit Moyses / oder auff dem Berg Moria mit
Abraham / oder auff dem Berg Horeb mit E-
lias.